PDF DOWNLOAD

E-Book komplett

Nationalsozialismus vor dem Zweiten Weltkrieg

Stationenlernen

SCHOOL-SCOUT.DE

BRIGG VERLAG
F.-J. Büchler KG

Stöbern Sie in unserem umfangreichen Verlagsprogramm unter

www.brigg-verlag.de

Hier finden Sie vielfältige

- **Downloads** zu wichtigen Themen
- **E-Books**
- gedruckte **Bücher**
- **Sticker**, **Würfel**, **Puzzles**
- weitere **Lehrmittel**
- u. v. m

für alle Fächer, Themen und Schulstufen.

© 2015 Brigg Verlag
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Der Brigg Verlag kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die Brigg Verlag nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Bestellnummer: 57490DL

www.brigg-verlag.de

BRIGG VERLAG
F.-J. Büchler KG

Titel:	Stationenlernen Nationalsozialismus **Nationalsozialismus vor dem Zweiten Weltkrieg – Von der Machtergreifung bis zur Reichspogromnacht**
Bestellnummer:	54790
Kurzvorstellung:	• Mit diesem Stationenlernen für den direkten Unterrichtseinsatz erarbeiten Ihre Schüler wichtige Aspekte der NS-Zeit bis 1939. Es wird der Aufstieg der NSDAP behandelt, auf den Ausbau der Macht durch Ermächtigungsgesetz, Gleichschaltung und Niederschlagung der SA eingegangen, sowie die ersten Maßnahmen zur Verfolgung der Juden (Nürnberger Gesetze und Reichspogromnacht) erarbeitet. Abgerundet wird das Stationenlernen durch mehrere Abschlusstests in Form von Klausur, Kreuzworträtsel und Lückentext. • Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung. • Die Schüler/innen erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.
Inhaltsübersicht:	• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials • Einführender Informationszettel für Schüler • Stationspass • 9 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben • Ausführliche Lösungsvorschläge • Abschlusstest in Form eines Kreuzworträtsels • Lückentext zum Thema „Nationalsozialismus“ • Klausur „Geheimrede Hitlers vor der deutschen Presse (1938)
SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Download-Ansicht

Inhaltsverzeichnis

Didaktische Hinweise zum Einsatz dieses Materials 3
Laufzettel zum Stationenlernen „Nationalsozialismus bis 1939“ 5
Stationspass: Nationalsozialismus vor dem Zweiten Weltkrieg 6
Station 1: Der Aufstieg Hitlers und die NSDAP 7
Station 2: Der Reichstagsbrand vom Februar 1933 8
Station 3: Ausbau der Macht – Ermächtigungsgesetz 10
Station 4: Ausbau der Macht – Gleichschaltung 1933 11
Station 5: Ausbau der Macht – Röhm-Putsch 1934 12
Station 6: Judenverfolgung / Nürnberger Gesetze 13
Station 7: Judenverfolgung / Reichspogromnacht 1938 14
Station 8: Die NS-Außenpolitik bis 1936 16
Station 9: Die NS-Außenpolitik ab 1936 18
„Nationalsozialismus vor dem Zweiten Weltkrieg“ - Lösungsvorschläge 20
Wie gut kennst du dich aus? – Ein Kreuzworträtsel 25
Lückentext zum Thema „Nationalsozialismus vor dem Zweiten Weltkrieg” 28
Klausur zum Nationalsozialismus vor dem Zweiten Weltkrieg 33

Download-Ansicht

Didaktische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Das Material ist auf eine umfangreiche Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus vor dem Zweiten Weltkrieg ausgerichtet und geht konform mit den Anforderungen des Lehrplanes. Die Stationsarbeit bildet dabei eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die Schülerinnen und Schüler (SuS). Auch leistungsschwächere SuS haben daher die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo anzupassen.

Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in 9 Stationen unterteilen. Stellen Sie hierfür jeweils 9 Tische auf und positionieren Sie die Stühle darum. Statten Sie jede Station mit den vorgesehenen Aufgabenzetteln aus. Darüber hinaus sollte die Lerngruppe mindestens einen Computer mit Internetzugang zur Verfügung haben. Fertigen Sie Kopien des Stationspasses in Anzahl der SuS an und teilen Sie diese aus.

Die Methode des Lernens an Stationen ermöglicht einen binnendifferenzierten Unterricht, insofern sich die SuS die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner vergleichen, der ebenso schnell oder auch langsam arbeitet. Als Lehrer haben Sie nur eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Stationenarbeit setzt sich aus sechs Pflichtstationen und drei Wahlstationen zusammen. Die Pflichtstationen müssen von allen SuS erledigt werden und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden. Wichtig ist es, bei der Bearbeitung der Stationen zu beachten, dass die Stationen chronologisch aufeinander aufbauen. Es empfiehlt sich in jedem Fall, dass sie Schüler mit Station 1 anfangen, die einführende Informationen enthält. Die weiteren Stationen können aber in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden.

Die Materialien sind in der Regel so gestaltet, dass sie unterschiedliche Leistungsniveaus bedienen und sich gut zur Differenzierung eignen. Die Wahlstationen sind optional. Die SuS mit einer höheren Lerngeschwindigkeit erhalten so zusätzliche Aufgaben, die sie im Unterricht oder zu Hause bearbeiten können. Abgeschlossen wird die Reihe mit einem Kreuzworträtsel, mit dem die Lernenden ihr erarbeitetes Wissen prüfen können.

Hinweis

Alle Materialien sind selbstverständlich auch als einzelne Arbeitsblätter im Unterricht anwendbar. Der Einsatz als Stationenlernen ist nicht zwingend erforderlich.

Download-Ansicht

ÜBERBLICK: EINSATZMÖGLICHKEITEN UND KOMPETENZEN

Die Unterrichtseinheit ist als Stationenlernen konzipiert. Dazu werden an verschiedenen Bereichen des Klassenraumes vorbereitete Stationsbögen ausgelegt. Auf den Stationsbögen finden die SuS Arbeitsanweisungen, die sie das Thema bearbeiten lassen. In einem Stationspass können die Schülerinnen und Schüler ihren Bearbeitungsstand und Fragen festhalten, die im Anschluss an die Einheit oder zwischen zwei Stationen geklärt werden können.

Klassenstufe: Sekundarstufe II

Fach: Geschichte

Aufbau der Unterrichtseinheit

- Einstiegsphase: Einführendes Unterrichtsgespräch
- Erarbeitungsphase: 9 Stationen zum Thema „Nationalsozialismus vor dem Zweiten Weltkrieg“
- Abschlussphase: Lösungsbogen, Reflexionsphase
- Reflexionsphase: Klausur

Dauer der Unterrichtseinheit: 4-6 Stunden

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen die historischen Voraussetzungen, Eigenheiten und gesellschaftlichen Ausformungen des Nationalsozialismus kennen.
- lernen verschiedene Entwicklungsphasen des Nationalsozialismus kennen.
- lesen, deuten und kontextualisieren historische Quellen.
- diskutieren im Rahmen der Fallbeispiele Fragen der Moral und des Selbstschutzes.

Allgemeine Differenzierungsmöglichkeiten

Einzelne Stationen können als Wahl- und als Pflichtstationen gekennzeichnet werden, so dass langsame SuS die Pflichtstationen bearbeiten können und schnellere SuS zudem die Wahlstationen bearbeiten können.

DER EINSTIEG INS THEMA

Auch wenn die Stationen so konzipiert sind, dass zu ihrer Bearbeitung nur wenig Vorwissen zum Nationalsozialismus nötig ist, wäre es sinnvoll, wenn die wichtigsten Schritte der Machtergreifung bereits mit den SuS durchgenommen worden sind. Ansonsten sollten diese – im Zweifel auch in Form einer vorher ausgeteilten Liste – kurz angeschnitten werden. Danach kann man recht unvermittelt einsteigen oder aber ein Brainstorming zu Fragen der NS-Zeit machen (Was fällt euch zum Nationalsozialismus ein?/ Habt Ihr Ideen, was den Erfolg Hitlers ausmachte?/ Wie hättet Ihr Euch in den gesellschaftlichen Umbrüchen der Zeit verhalten? usw.)

Download-Ansicht

Laufzettel zum Stationen**lernen „**Nationalsozialismus bis 1939**“**

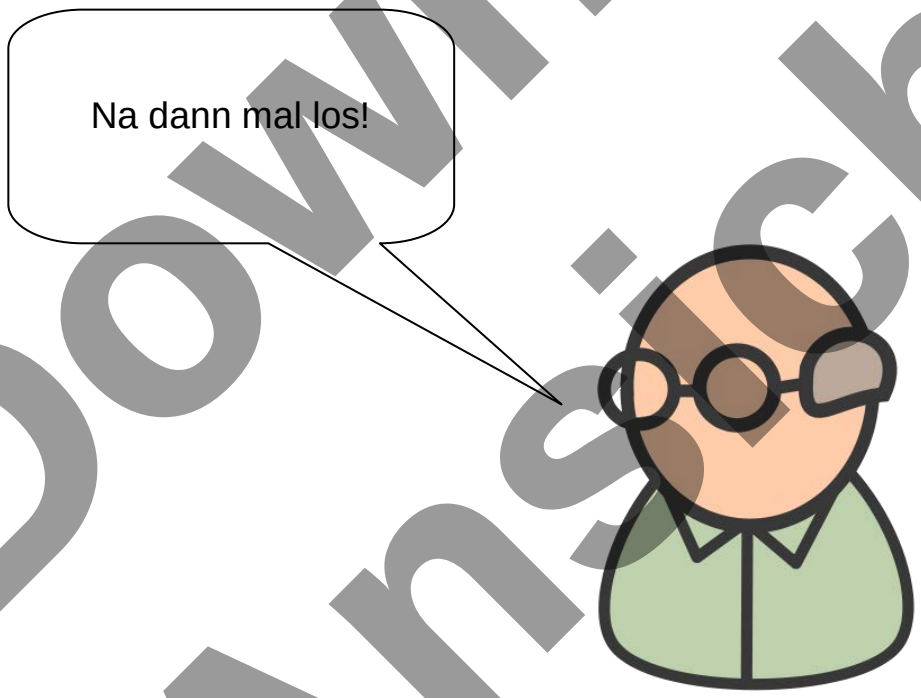
Die Stationenarbeit setzt sich aus sechs Pflichtstationen und drei Wahlstationen zusammen. Da die Materialien aufeinander aufbauen, fangt ihr bei Station 1 an; dann könnt ihr die weiteren Stationen entweder der Reihe nach oder in einer eigenen Reihenfolge bearbeiten. Welches die Wahl- und welches die Pflichtstationen sind, erfahrt ihr auf dem Stationenpass. Ihr erhaltet jede Stunde Texte und Arbeitsaufgaben zum Thema „Nationalsozialismus vor dem Zweiten Weltkrieg“.

Die Pflichtstationen solltet ihr in der Stunde erledigen. Falls ihr das nicht schafft, beendet sie bitte zu Hause. Die Wahlstationen sind freiwillig und als zusätzliche Aufgaben gedacht. Ihr könnt sie im Unterricht bearbeiten, wenn ihr mit den Pflichtstationen schon fertig seid. Oder Ihr nutzt diese Stationen als zusätzliche Übung für zu Hause.

Habt ihr eine Station bearbeitet, vergleicht eure Ergebnisse mit dem Lösungsbogen und hakt sie anschließend auf dem Stationspass ab.

Sollten bei der Korrektur Fragen auftauchen, notiert diese auf eurem Lösungsbogen.

Heftet dieses Blatt und auch die folgenden Blätter sowie die Lösungen in eurer Mappe ab!



Download-Ansicht

Stationspass: Nationalsozialismus vor dem Zweiten Weltkrieg

Name: _____

Station	Priorität	Name der Station	erledigt	korrigiert	Fragen
1	Pflicht	Aufstieg Hitlers und der NSDAP			
2	Wahl	Der Reichstagsbrand vom Februar 1933			
3	Pflicht	Ausbau der Macht - Ermächtigungsgesetz			
4	Pflicht	Ausbau der Macht – Gleichschaltung 1933			
5	Pflicht	Ausbau der Macht – Röhm-Putsch 1934			
6	Pflicht	Judenverfolgung – Nürnberger Gesetze			
7	Pflicht	Judenverfolgung – Reichspogromnacht 1938			
8	Wahl	NS-Außenpolitik bis 1936			
9	Wahl	NS-Außenpolitik ab 1936			

Download-Ansicht

Station 1: Der Aufstieg Hitlers und die NSDAP

1. Aufgabe: Informiere dich im Internet zur Geschichte der NSDAP und fülle die Zeitleiste aus.
   Informationen findest du hier:
   http://www.dhm.de/lemo/html/weimar/innenpolitik/nsdap/
   http://www.dhm.de/lemo/html/nazi/innenpolitik/einparteienstaat/index.html

_____: Vorgängerpartei der NSDAP wird gegründet (= Deutsche Arbeiterpartei – DAP)

Herbst 1919: _____ tritt der DAP bei, verschafft ihr größere Popularität

24.02.1920: Umbenennung der DAP in „_____“

_____: Hitler wird Parteivorsitzender der NSDAP

Ende Januar 1923: Erster _____ der NSDAP in Bayern

_____: Hitlers _____ gegen die Weimarer Republik scheitert, er wird verhaftet

November 1923: Die NSDAP wird deutschlandweit _____

April 1924: Hitler wird zu einer Gefängnisstrafe verurteilt, schreibt in dieser Zeit „_____“

_____: Hitler wird wegen „guter Führung“ vorzeitig entlassen

Februar 1925: _____ der NSDAP

28.02.1928: Die NSDAP nimmt erstmals an _____ teil, erreicht aber nur 2,6%

14.09.1930: Die _____ ist mitverantwortlich dafür, dass sich die Menschen von der Weimarer Republik abwenden. Radikale Parteien gewinnen an Zuwachs. So erhält die NSDAP _____ der Stimmen bei den Reichstagswahlen

_____: Die NSDAP wirbt erfolgreich um Mitglieder, immer mehr Menschen treten ihr bei

_____: Die NSDAP wird bei den Reichstagswahlen stärkste Partei mit 37,3%

06.11.1932: Rückschlag für die NSDAP. Sie erhält nur noch 33,1% bei den Reichstagswahlen, bleibt aber _____

30.01.1933: Paul von Hindenburg ernennt Hitler zum _____

_____: Die NSDAP erhält bei Neuwahlen 43,9%

23.03.1933: Durch das „_____“ wird das Parlament entmachtet

22.06.1933: Die _____ wird als „volks- und staatsfeindliche Organisation“ verboten

Ende Juni 1933: Alle noch verbliebenen _____ lösen sich selber auf – der „_____“ ist geboren, die NSDAP regierte alleine

Download-Ansicht

Station 2: Der Reichstagsbrand vom Februar 1933

Aufgaben

1. Lies den Text und beschreibe die unterschiedlichen Theorien zum Reichstagsbrand.
2. Lies den Zeitungsartikel **aus dem „Völkischen Beobachter2** und erkläre, wie die Nationalsozialisten den Brand für ihre Propagandazwecke nutzten. Beachte auch den Sprachstil des Artikels.
3. Informiere dich über die Folgen des Brandes für die Gegner des NS-Regimes. Fasse sie stichpunktartig zusammen. Informationen findest du hier:

http://www.dhm.de/lemo/html/nazi/innenpolitik/reichstagsbrand/
http://www.dhm.de/lemo/html/nazi/innenpolitik/reichstagsbrandverordnung/index.html

Kurz nach der Machtergreifung Hitlers brannte am 27. Februar 1933 der deutsche Reichstag komplett nieder. Nach dem Brand wurde der 24jährige Niederländer Marinus van der Lubbe als Brandstifter festgenommen. Er war Anhänger der kommunistischen Partei, vertrat aber radikalere Ansichten als diese. Nach seiner Inhaftierung legte er ein vollständiges Geständnis ab und wurde im Januar 1934 hingerichtet.

Marinus van der Lubbe
(commons.wikimedia.org / unbekannt)

Bis heute sind sich Historiker jedoch uneinig, ob van der Lubbe tatsächlich als Einzeltäter gehandelt hat oder ob mehr hinter dem Reichstagsbrand steckte. So glaubten und glauben manche, dass mehrere Menschen an der Tat beteiligt waren, da der Brand an über 30 Stellen gleichzeitig ausbrach. Hier bezichtigten die Nationalsozialisten die kommunistische Partei, diese wiederum warf ihnen vor, den Brand selber gelegt zu haben. Vollständig geklärt ist der Sachverhalt bis heute nicht, die Einzeltätertheorie scheint jedoch nach aktuellstem Erkenntnisstand die wahrscheinlichste zu sein.

Reichstagsbrand am 27.02.1933
(commons.wikimedia.org / unbekannt)

Doch was schrieben eigentlich die nationalsozialistischen Zeitungen damals über den Brand? Auf der nächsten Seite wird ein kurzer Ausschnitt aus der Zeitung „Völkischer Beobachter“ vom 1. März 1933 vorgestellt, in der der Brand aus nationalsozialistischer Sicht beschrieben wird.

Download-Ansicht

„Das Maß ist voll!

Jetzt wird rücksichtslos durchgegriffen

Kommunistische Brandstifter zünden das Reichstagsgebäude an – Der Mitteltrakt mit dem großen Sitzungssaal vernichtet – Kommunistischer *Brandstifter verhaftet […]* – Alle kommunistischen Abgeordneten in Haft – Alle marxistischen Zeitungen verboten

[…] Das Feuer ist nicht durch einen Zufall ausgebrochen, sondern wurde gelegt. […] Die kommunistische Partei hat getreu ihren Mord- und Brandparolen das deutsche Reichstagsgebäude angezündet. […] So würde das Land aussehen, wenn man den Kommunismus in Deutschland auch nur zwei Monate gewähren ließe! Mord, Terror, Brand und Verwüstung, das sind die furchtbaren Spuren, die diese fatalistische Partei auf ihrem Wege hinter sich lässt. Diese Partei ist von den bürgerlichen und sozialdemokratischen Regierungen der vergangenen vierzehn Jahre gezüchtet und hochgepäppelt worden. […]

Nun aber Schluss! Jetzt aber ein rabiates Ende gemacht! Was muss noch mehr geschehen, als dass ein 24jähriger ausländischer Kommunist im Auftrage russischer und deutscher Parteistellen dieser Weltpest den Reichstag in Flammen aufgehen lässt! […] Nun erhebe dich, deutsche Nation! Nun stehe auf und gib dein Urteil ab! Nun soll am 5. März über die rote Weltpest Gottes Strafgericht, verkündet durch die Stimme des Volkes, hereinbrechen! […]“

Entnommen aus: Völkischer Beobachter (Ausgabe A/Norddeutsche Ausgabe), Jahrgang 46/1933, 1. März 1933, S. 1 – 2.

Download-Ansicht